

## Neue Räume, neue Möglichkeiten

Es kann losgehen. Die neuen, ausgebauten Räume im rechten Teil der IG Metall-Geschäftsstelle sind bezogen worden. Der Ausbau des linken Bauabschnitts hat nun bereits begonnen. Der Umbau der IG Metall-Geschäftsstelle schreitet zügig voran. Ein roter IG Metall-Teppich am Eingang erwartet die Besucherin und den Besucher schon. Die Rechtsschutz-Büros sind bereits bezogen. Auch der Mitgliederservice-Bereich steht. Der erste Bauabschnitt ist fast fertig. Einige Kolleginnen und Kollegen sind bereits in die neuen Räume umgezogen. Die übrigen Sekretäre rücken aktuell etwas näher zusammen. Die Arbeit läuft. Alle Fotos und Infos zum Umbau der Geschäftsstelle findet Ihr auch auf unserer Homepage

mannheim.igm.de



Fotos: IG Metall Jugend Mannheim (Helmut Roos)

## Die Neuen kommen

### Start für die neuen Auszubildenden und dual Studierenden – vielfältige Angebote der IG Metall Jugend

Etwa 360 junge Menschen haben im Sommer in einem Betrieb der Metall- und Elektroindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie oder im Handwerk in Mannheim und in der Region ihre Ausbildung oder ihr duales Studium begonnen oder starten am 1. September. Die IG Metall Jugend Mannheim beginnt zeitgleich mit ihren Aktivitäten für die jungen Kolleginnen und Kollegen.

Im letzten Jahrgang 2017/2018 war es gelungen, über 80 Prozent der Auszubildenden und dual Studierenden aus den von uns betreuten Betrieben für die IG Metall Mannheim zu gewinnen. Auch in diesem Jahr organisiert die IG Metall Jugend Informations- und Begrüßungsrunden zusammen mit den Betriebsräten sowie Jugend- und Auszubildendenvertretern in den Betrieben. Schon

fast traditionell fand am 30. August am Gewerkschaftshaus Mannheim das große Begrüßungsgrillfest mit sehr guter Beteiligung statt. »Wir sind guter Dinge, dass wir die jungen Kolleginnen und Kollegen dieses Jahr genauso erfolgreich wie im vergangenen Jahr für die IG Metall gewinnen können«, sagt Simon Goldenstein, Jugendsekretär der IG Metall Mannheim.

## Tarifergebnis bei Apleona Wolfferts

Es ist geschafft: Nach langen und anstrengenden Verhandlungen beim Gebäudeausrüster Apleona Wolfferts wurde in der dritten Verhandlungsrunde am 17. Juli ein Tarifergebnis mit den Arbeitgebern erzielt.

Das Tarifpaket beinhaltet Entgeltsteigerungen für Arbeiter und Angestellte ab 1. Juli 2018 um 2,5 Prozent sowie ab 1. Juli 2019 um weitere 2,6 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich auf das Niveau des

aktuellen Flächentarifvertrags Baden-Württemberg. Die Regelungen zur verlängerten wöchentlichen Arbeitszeit wurden wieder neu abgeschlossen und fortgeführt. Im

Gegenzug wurde die Standort- und Beschäftigungssicherung der Niederlassung Mannheim ebenso wie die zusätzliche Altersversorgung fortgeführt und verbessert. Neu: Für jeden Beschäftigten wird verbindlich ein



zusätzliches Qualifizierungsangebot unterbreitet. Mit großer Mehrheit haben die Mitglieder der IG Metall bei Apleona Wolfferts Mannheim am 23. Juli für die Annahme des vorliegenden Ergebnisses gestimmt.

## Isodraht wieder tarifgebunden

Im Tarifkonflikt zwischen der IG Metall und Isodraht gibt es eine Einigung. Nach langen Verhandlungen haben sich beide Seiten im Juli auf einen Tarifvertrag geeinigt. Der Arbeitgeber tritt demnach wieder in den Arbeitgeberverband Südwestmetall ein, gibt eine Beschäftigungs- und Standortsicherung für Mannheim und tätigt Investitionen am Standort. Im Gegenzug verzichten die Beschäftigten in den nächsten anderthalb Jahren auf je 10 Prozentpunkte ihres

Urlaubs- und Weihnachtsgelds, außerdem trat die Tarifierhöhung von 4,3 Prozent der Metall- und Elektroindustrie bei Isodraht erst zum 1. August 2018 in Kraft. Der Ergänzungstarifvertrag läuft bis Ende 2019. Danach kehrt Isodraht wieder komplett zu den Tarifregelungen der Fläche in Baden-Württemberg zurück. Thomas Hahl, Zweiter Bevollmächtigter, sagte: »Nur dank eines starken Organgrades konnten wir diesen Erfolg gemeinsam erkämpfen.«

## Informieren, beraten, helfen

Der Mannheimer Asbest-Workshop am 1. August im Gewerkschaftshaus beriet Folgen der Asbest-Einwirkung, Anerkennungsverfahren, Unterstützungs- und Hilfsangebote.

Viele Asbest-Betroffene mit Angehörigen hatten den Weg zum Gewerkschaftshaus gefunden. Außerordentlich informative Vorträge der Referentinnen und Referenten, von Wissenschaftlern, Ärzten, Rechtsanwälten und Gutachtern halfen, das komplexe Thema besser zu

begreifen. Am Ende der Veranstaltung wurde eine neue Selbsthilfegruppe für Baden-Württemberg gegründet.

asbestose.shg.bw@gmail.com

